

Bericht der Repräsentanz Tirol

Die Repräsentanz Tirol hat am 13. Oktober ihre Herbstlesung abgehalten, die wie immer sehr gut besucht war. Der Saal im Haus der Begegnung wurde zu klein, es mussten noch viele Stühle dazu hereingetragen werden. Seit 20 Jahren veranstaltet die Repräsentanz Tirol unter Herbert Pedit diese Lesungen, die inzwischen in Innsbruck zur Tradition geworden sind. Und so können wir auch immer wieder neue Freunde für die Lyrik gewinnen und unser Ziel erreichen.

Diesmal hatten wir Gäste aus der Steiermark. Elisabeth Aigner und Gudrun Achenbach-Planitzer lasen sehr gefühlvolle Verse, für Heiterkeit sorgte Elisabeth Aigner mit einem in Tiroler Mundart geschriebenen Gedicht über die Abfahrt auf der Kitzbühler Streif. Michael Voldrich brachte einen literarisch/geschichtlichen Rundgang durch Heidelberg und Josef Beneder wechselte wieder zur Lyrik. Seine Gedichte wie auch die von Herbert Pedit vertreten den modernen neuen Stil, so dass der Abend besonders abwechslungsreich wurde. Unser Flötentrio umrahmte die Lesung mit Volksmusik und Irischen Songs, die wie die Gedichte begeistert aufgenommen wurden.

Christine Michelfeit